

# 24 Stunden im „Einsatzstress“

## Alltag der Berufsfeuerwehr durchlebt

**Übach-Palenberg.** 20 Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr Übach-Palenberg spielten am Wochenende den Alltag einer Berufsfeuerwehr durch. Bereits zum zweiten Mal erhielten die Jugendlichen so einen Einblick in den typischen 24-Stunden-Arbeitstag der Kollegen.

Bei einem gemeinsamen Frühstück im Schulungsraum des Übacher Feuerwehrgerätehauses stärkte sich der Nachwuchs, um die bevorstehenden Probeeinsätze am Berufsfeuerwehrtag zu meistern. Für die Übungen standen den Zwölf- bis 17-Jährigen ein altes Löschfahrzeug (LF 8), das LF 16 des Löschzuges Übach, das LF 8/6 der Löschgruppe Scherpenseel und der alte Kommandowagen zur Verfügung. Doch zuerst vermittelten Betreuer und Ausbilder dem Nachwuchs jede Menge theoretisches Wissen zum vorbeugenden Brandschutz, zur Fahrzeug- und Gerätekunde und zur Ersten Hilfe.

Mitten im Unterricht rief der Alarmgong die jungen Feuerwehrleute mehrmals zu Einsätzen. Eine „Tierrettung“ aus der Wurm stand auf dem Übungsplan, ein Flächenbrand und ein Strohmietenfeuer

mussten mit C-Rohren gelöscht werden. Und bei einem fiktiven Verkehrsunfall mussten ebenfalls sämtliche Handgriffe sitzen. „Sinn und Zweck ist die Förderung der Gemeinschaft und die Zusammenarbeit untereinander“, erklärte Detlef Mäntz. Der Stadtjugendfeuerwehrwart hatte mit den Ausbildern Daniel Schmitz-Kröll und Eva Schwarzenberger, Mike Dauvermann, Carsten Krieg, Stephan Hess, Sven Bütow, Heiko Meyer, Thomas Vystřcil, Michael Hirche, Dieter Junk sowie Andreas und Christoph Bach ein zuverlässiges Betreuer-Team im Rücken.

Die Jugendlichen rekrutierten sich aus allen vier Löschgruppen der Freiwilligen Feuerwehr Übach-Palenberg. Für den Nachwuchs verliefen die 24 Stunden wie im Fluge. Auch die Freizeit kam nicht zu kurz: Am Abend standen verschiedene Spiele und gemeinsame Filme anschauen auf dem Programm. Ein besonderer „Kick“ war sicherlich auch die anschließende Übernachtung im Feuerwehrgerätehaus. Nach dem Frühstück am Sonntagmorgen ging der Berufsfeuerwehrtag für die jungen Brandbekämpfer zu Ende. 25. 6. 2003 (g.s.)



Der Feuerwehrynachwuchs in Übach-Palenberg stand beim Berufsfeuerwehrtag 24 Stunden im „Einsatzstress“: Stadtjugendfeuerwehrwart Detlef Mäntz (2.v.r., hockend) und die anderen Betreuer vermittelten den Jugendlichen viel Wissen.  
Foto: Georg Schmitz